

TESTUMSTELLUNG: WICHTIG

Einführung eines hochsensitiven Troponin I-Testes

LI 2276

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

am 16.07.2019 erfolgt die Umstellung vom bisherigen Troponin I-Ultra-Test am ADVIA Centaur® XP (Firma Siemens) auf einen hochsensitiven Troponin I-Assay.

Mit der Umstellung auf den hochsensitiven Troponin I-Assay werden wir auch die Einheit auf „pg/ml“ statt bisher „ng/ml“ ändern (0,001 ng/ml = 1 pg/ml). Dies erleichtert den Umgang mit niedrigen Analyt-Konzentrationen.

Der 99. Perzentil-Cutoff des hochsensitiven Testes liegt bei 47,3 pg/ml (1).

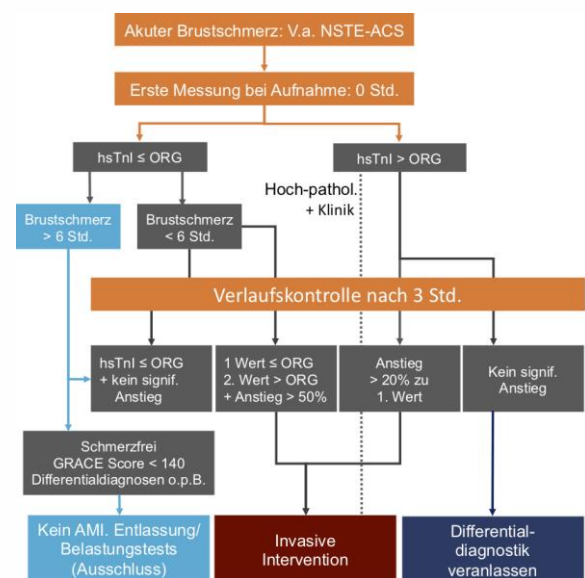
Bitte prüfen Sie in diesem Zusammenhang auch die Einstellungen in Ihrer Praxissoftware bei der Datenfernübertragung (DFÜ).

Hinweise zur Indikation:

Bitte beachten Sie, dass es sich bei der Verdachtsdiagnose akuter Myokardinfarkt um einen akuten Notfall handelt. **Die Labordiagnostik darf zu keiner Verzögerung der klinischen Versorgung des Patienten führen.** Dies bedeutet für Patienten außerhalb des Krankenhauses, dass aus logistischen Gründen (Proben-transport!) das Ergebnis nicht innerhalb des notwendigen Zeitintervalls von weniger als einer Stunde zur Verfügung stehen kann. Die Indikation beschränkt sich zudem auf das akute Koronarsyndrom ohne ST-Streckenhebungen (NSTE-ACS). **Bei typischer Klinik oder Vorliegen richtungsweisender EKG-Veränderungen ist eine sofortige Intervention bzw. stationäre Versorgung des Patienten erforderlich.** Die Einführung des hochsensitiven Verfahrens erlaubt die Differenzierung des akuten Koronarsyndroms ohne ST-Streckenhebungen (NSTE-ACS) über einen test-spezifischen 0 h/3 h-Algorithmus (Abb. 1). **Eine Einzelmessung zum Ausschluss eines Nicht-ST-Hebungsinfarktes (NSTEMI) wird derzeit nicht empfohlen (3).**

Erhöhte Troponin-Werte sind auch bei Patienten ohne Myokardinfarkt zu beobachten. Andere Erkrankungen, die mit einem Troponin-Anstieg einhergehen, sind u. a. Niereninsuffizienz, Arrhythmien, Lungenembolien,

chronische Nierenerkrankungen, Myokarditis und Kardiotoxizität (1).



NSTE-ACS: akutes Koronarsyndrom ohne ST-Hebung; hsTnI: hoch-sensitives Troponin I
 ORG: Obere Referenzbereichsgrenze (99. Perz.); AMI: Akuter Myokardinfarkt

Abb. 1: 0 h/3 h-Algorithmus für die Differenzierung des akuten Koronarsyndroms ohne ST-Streckenhebungen (NSTE-ACS) mittels des hochsensitiven Troponin I-Tests am ADVIA Centaur® XP (Firma Siemens).

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Dr. med. Michael Schuster

Facharzt für Laboratoriumsmedizin

Priv.-Doz. Dr. med. Mustafa Porsch-Özçürümez

Facharzt für Laboratoriumsmedizin

Literatur

- (1) Siemens: Hochsensitives Troponin I (TNIH). Instructions for Use; 2017-03
- (2) ADVIA Centaur TNIH Pocket Card 03-2018
- (3) Roffi M, Patrono C, Collet J-P et al. (2015) ESC Guidelines for the management of acute coronary syndromes in patients presenting without persistent ST-segment elevation: Task Force for the Management of Acute Coronary Syndromes in Patients Presenting without Persistent ST-Segment Elevation. Eur Heart J 37:267-315